Rahmenschema für die Stickstoffbedarfsermittlung auf Ackerland nach der Hauptfruchternte 2023 in Schleswig-Holstein (Stand 07.06.2023)

(Dieses Schema gilt ausschließlich für die Herbstdüngung 2023.)

Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Betriebsnummer:
Datum der Bedarfsermittlung:

Zum Nachweis der bedarfsgerechten Düngung nach der Hauptfruchternte muss eine Stickstoffbedarfsermittlung schriftlich vor der Ausbringung von Düngemitteln im Herbst mit einem Gesamt N-Gehalt von mehr als 1,5 % Gesamt-N in der Trockenmasse dokumentiert werden. Für das Frühjahr 2024 muss zusätzlich die N-Bedarfsermittlung nach § 4 Düngeverordnung 2020 erstellt werden. **Des Weiteren muss die Menge an verfügbarem Stickstoff, die nach § 6 Absatz 9 Satz 1 Nummer 1 zu Winterraps oder Wintergerste ab dem Zeitpunkt, ab dem die Ernte der letzten Hauptfrucht abgeschlossen ist, bis zum Ablauf des 1. Oktober aufgebracht worden ist, in der N-Bedarfsermittlung nach § 4 im Frühjahr 2024 vollumfänglich angerechnet werden.**

Schlag/ Bewirtschaftungseinheit	N-Kulisse		Zu düngende Kultur Herbst 2023 [1]	Stickstoffdüngebedarf gegeben durch Vorfrucht [2,4]			Stickstoffdüngebedarf gegeben durch fehlende langjährige organische Düngung [3]			Stickstoffdüngebedarf (kg N/ha) der zu düngenden Kultur 2023 [1]
	Ja	Nein		Vorfrucht	Ja	Nein	mg P_2O_5/100 g Boden	Ja	Nein	

[1] Nach § 6 (9) Düngeverordnung 2020 dürfen nach der Hauptfruchternte auf Ackerland Düngemittel mit einem Gesamt N-Gehalt von mehr als 1,5 % Gesamt-N in der Trockenmasse bis in Höhe des N-Düngebedarfs (max. 60 kg Gesamt-N/ha oder 30 kg NH_4-N/ha) bis zum Ablauf des 01. Oktober zu Winteraps, zu Feldfutter, Zwischenfrüchten bei einer Aussaat bis zum 15.09. und zu Wintergerste nach Wintergetreide bei einer Aussaat bis zum 01.10. ausgebracht werden.
In der N-Kulisse gilt ein N-Düngungsverbot zu Wintergerste und Zwischenfrüchten; eine N-Düngung zu Winterraps ist nur zulässig, wenn zusätzlich je Schlag- oder Bewirtschaftungseinheit ein N_{min} (0-60 cm) von < 45 kg/ha über ein Analyseergebnis nachgewiesen werden kann!
<u>Anmerkung:</u> Eine Stickstoffbedarfsermittlung für die Aufbringung von Festmist von Huf- und Klauentieren sowie Kompost im Herbst ist nicht erforderlich. Erfolgt eine Aufbringung im Herbst, sind die Nährstoffe im Folgejahr nach Mindestwirksamkeit Düngeverordnung, sowie 10% der Gesamt-N-Menge anzurechnen. In der N-Kulisse ist die Aufbringung von Festmist von Huf- und Klauentieren sowie Kompost zu Zwischenfrüchten ohne Futternutzung im Herbst auf 120 kg Gesamt-N/ha begrenzt!

[2] <u>Nach folgenden Kulturen liegt kein N-Bedarf vor:</u> Mais (auch bei Winterbegrünung), Kohl, Körnerleguminosen, Leguminosengemenge/Kleegras mit Leguminosenanteil > 50 %, Dauergrünland.
<u>Nach folgenden Kulturen liegt in der Regel kein N-Bedarf vor:</u> Kartoffeln, Zuckerüben und Raps

[3] Bei langjähriger organischer Düngung liegt kein Stickstoffdüngebedarf im Herbst vor. (Definition liegt vor bei ≥ 36 mg P_2O_5\100 g Boden (DL-Methode))

[4] Die Standzeit von Zwischenfrüchten muss mindestens 6 Wochen betragen.

Hinweis: Das ausgefüllte Rahmenschema ersetzt nicht die Dokumentation der tatsächlichen Düngung! Diese muss daneben spätestens 2 Tage nach erfolgter Düngerausbringung im Betrieb vorliegen.